



**Siedlung von Gebäuden in historischer Holzbauweise, Bewirtschaftung durch Pächter (Handwerksbetriebe, Gastronomie, Ferienwohnungen), Gestaltungsrichtlinie für Freiflächen, naturnahe Gärten und Grünflächen, gut gestaltete Funktionsbereiche, unversiegelte Oberflächen**

## Erlichthofsiedlung Rietschen

Garten    Flächenbegrünung    Wege-/Verkehrsflächen    Rückbau/Renaturierung    Gewässer



Abb. 1: Fahrweg in der Siedlung

### Ausgangssituation

1990 beschloss die damalige Kreisverwaltung den Erhalt der vom Braunkohletagebau Reichwalde bedrohten Schrotholzhäuser sowie deren Umsetzung auf das Gelände der heutigen Erlichthofsiedlung am Ortsrand von Rietschen. Ziel war die Entwicklung einer bewirtschafteten Siedlung in Anlehnung an das Erscheinungsbild früherer Heidedörfer.



Abb. 2: Lageplan

### Beschreibung

Die Erlichthofsiedlung besteht aus dem namensgebenden, musealen Zwecken dienenden Gehöft sowie einer Siedlung aus Einzelgebäuden, die Geschäfte, Handwerker, Ferienwohnungen und Ausstellungen beherbergen. Um eine ökologische und harmonische Gestaltung zu erzielen, wurde 1998 eine Gestaltungsrichtlinie für die Freiräume der Siedlung erlassen. Sie enthält u. a. Festsetzungen zu Verkehr und Parkplätzen (nur zentrale Parkierung), zu Wegebelägen, zur Art der Anpflanzungen (ausschließlich heimische Gehölze), zur Möblierung, zu Zäunen und Beleuchtung. Im Ergebnis ist ein harmonisches Gesamtbild entstanden. Durch die vielfältige Durchgrünung mit Sträuchern, Bäumen und Obstgehölzen und die Minimierung versiegelter Flächen hat die Siedlung ein hohes ökologisches Potential. Einige der Vorgärten sind mit



Abb. 3: Fahrradstellfläche



Abb. 4: Natursteinpflaster



Abb. 5: Pflaster aus Abbruchziegeln

Wildstaudenmischungen bepflanzt, die bei nur wenig Pflege ein dekoratives, blüten- und insektenreiches Bild ergeben. Die Wege und Zufahrten sind teilweise mit Naturstein (Granit, Ziegel aus Abbruch) gepflastert, größtenteils jedoch unversiegelt. Bei den Parkplätzen und Fahrradstellflächen wurden trotz der saisonal hohen Belastung auf versiegelnde Beläge verzichtet zugunsten versickerungsfähiger wassergebundener Wegedecken.

### **Bewertung und Übertragbarkeit des Ansatzes**

Mit der Steuerung durch eine Gestaltungsrichtlinie konnte dem besonderen Charakter der Siedlung Rechnung getragen werden. Eine unerwünschte Materialvielfalt wurde vermieden. Die Pflanzungen zeigen auch Laien anschaulich die Möglichkeit, mit heimischen Wild- bzw. traditionellen Zierpflanzenarten pflegeleichte und ansprechende Gärten zu gestalten.

### **Pflege**

Die Pflege erfolgt durch die Pächter der Flächen. Die Erschließungsflächen werden durch die Gemeinde in Stand gehalten.



Abb. 6: Wildstaudenbeete im Vorgarten



Abb. 7: Streuobstwiese

### **Adresse:**

Turnerweg 6  
02956 Rietschen  
[www.erlichthofsiedlung.de](http://www.erlichthofsiedlung.de)

**Zugänglichkeit:** ganzjährig zu den Öffnungszeiten

**Bauherr:** Gemeinde Rietschen

**Entstehungszeitraum:** seit 1990

**Fläche (in ha):** 2,5

**Baukosten (EUR):** k. A.

**Förderprogramm:** u. a. LEADER

**Planerbeteiligung:** k. A.